



Interessant und vergnüglich:

FREISTÄDTER POSTLER- STAMMTISCHFAHRT ZUM WINDPARK STERNWALD

Die Gemeinde Vorderweißenbach, in der sich der Windpark befindet, ist nur einen Katzensprung von Freistadt entfernt. Dennoch war die Besichtigung dieser Ökostromanlage, die von Pensionistenvertretern **Gerhard GUTENBRUNNER** und **Franz POIMER** organisiert worden war, für die meisten Postler/innen aus dem Bezirk Freistadt eine tolle Neuigkeit.



Erste Schritte zur Errichtung des Windparks Sternwald wurden bereits 1996 gesetzt. Von Beginn an war Bürgerbeteiligung ein Schlüssel zum Erfolg dieses Projektes. Nachdem die erste Anlage am 29.8.2003 erfolgreich ans Netz der Energie AG OÖ ging, entschloss man sich in den folgenden Jahren sechs weitere Windräder aufzustellen.

Ende Mai dieses Jahres wurde dem Projekt die „Krone aufgesetzt“. Es kamen zwei Windräder dazu, die von der Dimension die bisherigen deutlich übertreffen: Die Nabhöhe beträgt 140 Meter und der Durchmesser der Rotorblätter 112 Meter! Die Investition betrug insgesamt 16 Mio. Euro.



Der grenzenlose böhmische Wind bläst kräftig in die Rotorblätter der nunmehr neun Windräder. Die dadurch angetriebenen Generatoren liefern Strom für 13.000 Haushalte. Sauber und umweltfreundlich. So wird von der dort lebenden Bevölkerung das in unmittelbarer Nähe befindliche Atomkraftwerk Temelin im benachbarten Tschechien natürlich besonders ablehnend und kritisch beurteilt.



Wie immer kommen bei den Postler-Stammtischausfahrten der Pensionist/innen die Gemütlichkeit und das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Diese beiden wichtigen Dinge waren beim Wirt in Piberschlag, wo der Nachmittagsausflug in geselliger Atmosphäre ausgeklungen ist, bestens vorhanden.

Franz Poimer

